

Symposium 2 im Rahmen des BiSS- Wissenschaftsforums 2019

Symposium 2: Theorie-Praxis-Gap: Umsetzungsqualität und Implementierbarkeit

Termin und Ort: 21. November 2019, Café Moskau, Berlin

Uhrzeit: 9.30-12.00 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Marcus Hasselhorn

Abstract:

Die im Rahmen von BiSS durchgeführten wissenschaftlichen Begleitprojekte sowie die Entwicklungs- und Evaluationsvorhaben beschäftigen sich hauptsächlich damit, die in den Bundesländern eingesetzten sprachbezogenen Fördermaßnahmen hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und Wirksamkeit wissenschaftlich zu überprüfen bzw. weiterzuentwickeln. Die bisher gewonnenen Erkenntnisse weisen insbesondere darauf hin, dass die Umsetzungsqualität eine sehr wichtige Rolle bei der Wirksamkeit von Sprachbildungsangeboten und sprachbezogenen Bildungskonzepten spielt. Oft erscheint die heterogene Umsetzung ein Grund für das Ausbleiben der Fördereffekte zu sein. In vielen Fällen lassen die bisher gewonnenen Erkenntnisse ein „Theorie-Praxis-Gap“ erkennen, dem durch geeignete Maßnahmen entgegen zu wirken ist. Welche Maßnahmen dies sein könnten, ist Gegenstand des Symposiums. Förderkonzepte, die sich in der Interventionsforschung als wirksam erwiesen haben, werden in der Praxis oft so adaptiert, dass ihre Wirksamkeit ganz oder teilweise verloren geht. Im Hinblick auf die Implementationsforschung sind unter anderem Aspekte wie Akzeptanz, Machbarkeit und Wiedergabetreue grundlegende Voraussetzungen für die erfolgreiche Implementation sprachlicher Förderkonzepte. Zudem nimmt die Implementationsstrategie (z.B. Top-Down, Bottom-Up) dabei eine wichtige Rolle ein. Des Weiteren lässt sich das „Theorie-Praxis-Gap“ auch zwischen aktuellem Bedarf an Diagnostik und Förderung und derzeitigem Angebot an wissenschaftlich fundierten Instrumenten erkennen. Daraus ergeben sich die Fragen, welche geeigneten Maßnahmen dem "Theorie-Praxis-Gap" entgegenwirken können, wie die Umsetzungsschwierigkeiten zu überwinden sind und die Umsetzungsqualität verbessert werden kann, und wie eine erfolgreiche Implementation für sprachbezogene Fördermaßnahmen zu gestalten ist sowie welche Arten der Instrumente zur Diagnostik und Förderung geeignet und hilfreich für die Praxis sind. Diese Fragen sollen wenigstens teilweise im Symposium beantwortet werden.

Trägerkonsortium BiSS:

**MERCATOR
INSTITUT**
für Sprachförderung
und Deutsch
als Zweitsprache



DIPF
Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation



IQ:

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Mögliche Fragestellungen:

- Welche Bedingungen und Faktoren lassen sich identifizieren, die einen Einfluss auf den Transfer der Sprachbildungsangebote und der sprachbezogenen Bildungskonzepte in der Praxis, und somit auf ihre Umsetzungsqualität, haben?
- Wie wirken sich Haltungen bzw. Einstellungen von pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften auf die Umsetzungsqualität der Sprachbildungsangebote und der sprachlichen Bildungskonzepte aus? Inwiefern gelingt es den pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften, Sprachbildungsangebote und sprachliche Bildungskonzepte in ihrer Unterrichtspraxis umzusetzen?
- Welche weiteren Bedingungen und Faktoren wirken sich als Barriere auf die Umsetzung sprachlicher Bildungskonzepte aus? Wie können Barrieren auf Seiten der Forschung und der Praxis abgebaut werden?
- Welche geeigneten Maßnahmen können dem "Theorie-Praxis-Gap" entgegenwirken?